

STATEMENT FÜR KULTURELLE VIelfALT



Der Fachverband Deutscher Sprachreise-Veranstalter e. V. (FDSV) vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber den Kund*innen, Leistungsträger*innen im In- und Ausland sowie der Politik. Der global vernetzte Austausch in unserem Tätigkeitsfeld ist durch Internationalität „sui generis“ geprägt. Aus diesem Grund positioniert sich der FDSV im Namen seiner Mitgliedsunternehmen eindeutig gegen jegliche Form von Ausgrenzung, Benachteiligung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, beeinflusst durch Globalisierung und demografischen Wandel, prägt das Leben in Deutschland. Wir können als Gesellschaft nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt erkennen und nutzen. Das betrifft die Vielfalt in unseren Mitgliedsunternehmen und die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kund*innen sowie unserer Geschäftspartner*innen.

Die Vielfalt der Mitarbeiter*innen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Die Umsetzung des Leitgedankens der Vielfalt in unseren Organisationen hat zum Ziel, ein Arbeits- und Lebensumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Kund*innen, Mitarbeiter*innen und Geschäftspartner*innen sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale schafft Vorteile für unsere Organisationen und für die Zivilgesellschaft.

Wir schaffen ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens. Dieses hat positive Auswirkungen auf unser Ansehen bei Geschäftspartner*innen und Kund*innen sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern der Welt.

Im Rahmen dieses Statements werden wir

1. eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jeder und jedes Einzelnen geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Vorgesetzte wie Mitarbeiter*innen diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt den Führungskräften bzw. Vorgesetzten eine besondere Verpflichtung zu.
2. unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeiter*innen sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.
4. die Umsetzung des Statements zum Thema des internen und externen Dialogs machen.
5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung Auskunft geben.
6. unsere Mitarbeiter*innen über Vielfalt informieren und sie bei der Umsetzung des Statements einbeziehen.

Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft in Deutschland.